

SELBST GEMACHT: ERGÄNZENDER TEXT ZU DEN JUMA-SEITEN 12-14

AUTHENTISCHER
TEXT

Inspiration als Quelle der Mode

Sina Schumacher, 18, über die Entstehung von Mode Kultur und über drei ihrer Kreationen

■ Woher ich meine Inspiration nahm

Sich inspirieren zu lassen, ist nur halb so schwer, wie Entwürfe zu Papier zu bringen. Ich habe mich bei meinen Entwürfen von anderen Kulturen inspirieren lassen, wie z.B. von der Mentalität der Italiener, dem Zauber einer japanischen Kirschblüte oder von der Eleganz Indiens. Dabei hoffe ich

das Beste daraus gemacht zu haben. Woher man seine Inspiration nimmt, liegt ganz an dem Menschen, der sich inspirieren lässt. Wenn man sich inspirieren lässt, muss der Kopf erst einmal frei sein!

Doch dann, wenn sich ein Grundgedanke gefestigt hat und somit auch ein Thema, beginnt erst einmal die Phase der Recherche, um

eine gewisse Tiefe für das Thema zu bekommen und voll und ganz darin eintauchen zu können. Die nächste Phase ist die Aufzeichnung der Inspiration – die Entwürfe für die Kleider –, bevor es in die Produktion geht.

Inspirationsquellen sind überall zu finden: alte Filme, andere Länder und Kulturen, berühmte Persönlichkeiten oder Alltagsbegebenheiten (um nur ein paar zu nennen); es gibt so viele Dinge und Wege, sich inspirieren zu lassen, dass man sich nur noch darauf einlassen muss, diese zu entdecken.

■ Der Stellenwert anderer Länder

Ich habe im Laufe meiner Jahresarbeit viel über die Inspiration durch andere Kulturen gelernt. Und eines steht fest: andere Kulturen spielen in der heutigen Modewelt eine große Rolle. Was wäre z.B. ein Roberto Cavalli oder Armani ohne den Italian Look, der eine Mischung aus Eleganz und Freizügigkeit präsentiert?

Jeder Designer braucht eine Schaffenspause, und was tut er in dieser? Er bereist andere Länder und lässt sich inspirieren! Doch das muss nicht nur durch die Kleidung der Menschen in diesem Land sein, es ist immer öfter die Mentalität, die Blumen, die Atmosphäre oder die Schönheit des Landes, die die Modeschöpfer zu



Nachwuchs-Modeschöpferin Sina (rechts) legt Hand bei der Anprobe ihres selbst entworfenen Kleides „der Zauber einer japanischen Kirschblüte“ an. Es enthält Elemente aus der japanischen Kultur.

Fotos: Hacky Hagemeyer

neuen zauberhaften und extravaganten Kreationen inspiriert.

■ Welche Kulturen Einfluss haben

Es gibt viele Designer in der heutigen Zeit, oder eigentlich seitdem es Mode gibt, die auf die verschiedensten Kulturen zurückgreifen und damit Trends setzen. Einer der bekanntesten in den 1980-er Jahren war wohl der Italian Look, der durch den Hang zum Übertriebenen und mit der Macht der Freizügigkeit spielte. Er wird aber auch heute wieder oft und gern aufgegriffen. Auch spielen asiatische und afrikanische Kulturen sehr häufig eine Rolle – und natürlich die französische.

Entwurfsbeschreibungen

■ Der Zauber einer japanischen Kirschblüte

Der Entwurf zeigt ein Kleid, das Elemente aus der japanischen Kultur nimmt. Ich ließ mich von der japanischen Kirschblüte inspirieren und verarbeitete das auf dem aus schwarzer Seide bestehenden Hauptkleid, durch Stickereien und Pailletten, die den Glanz der Kirschblüte widerspiegeln sollen.

Und der aus rosé Chiffon bestehende untere Rockteil sowie die Ärmel sollen die Blütenblätter einer Kirschblüte darstellen.

■ Indisch verzaubert

Das von mir entworfene Abendkleid „Indisch verzaubert“ verkörpert die Eleganz der Maharadshas Indiens. Es zeigt das geheimnisvolle Indien in einem geschmeidigen und figurbetonten Abendkleid. Bei diesem Abendkleid ließ ich mich nicht nur von der Farbenpracht Indiens inspirieren, sondern auch von alten indischen Filmen, mit prachtvollen indischen Palästen und schönen Prinzessinnen mit wunderschönen Kleidern.

Die indischen Abendkleider für besondere Anlässe heben sich immer ein wenig von den normalen Abendkleidern ab. Wenn indische Frauen auf Gala-Abende gehen, werden ihre Kleider mit Goldstickereien verziert. So beleben sie die Kleider und machen sie zu etwas Besonderem, außerdem zeigen sie damit den Wert des Kleides und den Stand der Trägerin an.

Das Kleid ist ohne Träger und durch die Wahl des Stoffes umschmeigt es die Figur, bis es vorne kurz über den Knie auseinander geht; hinten ist es durchgehend fließend – bis auf den Boden. Den richtig indischen Touch bekommt es aber erst durch die dünne, locker fallende, aber oben enge Bluse, die mit Goldstickereien besetzt ist. Das Oberteil kann durch ein Band geschlossen werden.



Sina mit ihren Modellen „Indisch verzaubert“ (links) und „Italienisch leicht“

■ Italienisch leicht

Dieses Kleid, dem ich den Namen „Italienisch Leicht“ gegeben habe, stellt den klassischen Italian Look dar, mit all seinen für ihn so typischen Reizen. Bei diesem Kleid ließ ich mich von dem wunderbaren Land Italien inspirieren.

Dies war zunächst nicht leicht, da ich die Mentalität, um die es mir ging, nicht richtig zu definieren wusste. Ich stellte also Nachforschungen an, und es bot sich mir die Gelegenheit, nach Italien zu reisen, um die Mentalität etwas näher kennen zu lernen – und sie dann in meinem Entwurf widerspiegeln zu lassen.

Das Abendkleid „Italienisch leicht“ verkörpert die Mentalität der Italienerinnen, es hat etwas von dem lockeren, aber edlen Stil der Italienerinnen.